

26.Juli 2005

Es würde mich freuen, wenn sie untenstehenden Leserbrief irgendwo veröffentlichen könnten.

Besten Dank und herzliche Grüsse

Theres Waldvogel
8600 Dübendorf
th.waldvogel@bluewin.ch
044 822 22 39

Erweiterung der Personenfreizügigkeit zum Wohl des Volkes ?

Ich bin erschüttert ob der Verlogenheit und des Egoismus unserer Regierung. Mir kann doch keiner sagen, dass die Politiker und alle Befürworter der Ost Personenfreizügigkeit das Beste für den einfachen Schweizerbürger wollen.

Die Oststaaten stehen schon in den Startlöchern. In Deutschland gibt es spezielle Webseiten die behaupten, dass in der Schweiz qualifizierte Arbeitskräfte gesucht werden. Da wird ein Bild vermittelt, als ob wir keine Arbeitslosen hätten und ein Schlaraffenland seien. Von der Regierung wird nichts richtig gestellt. Im Gegenteil, die Regierung lügt weiter und kriecht vor dem Moloch EU, statt sich zu wehren. Erpressungen gegenüber der Schweiz werden mit fadenscheiniger Wortklauberei gerechtfertigt. Gerade deshalb machen die anderen Länder seit Jahren mit uns was sie wollen. Und sie lachen sich ins Fäustchen ob der dummen Schweiz.

Aber nicht das Volk ist dumm, sondern die Regierung. Es hat sich heute sowieso eine Politiker-Reiseleidenschaft etabliert, die nicht mehr glaubwürdig ist. Wegen jedem "Gugus" muss ins Ausland gefahren werden, um bei irgend einem "Bla-Bla.." teilzunehmen. Nach Hause zurückgekehrt kann dann grossspurig geprahlt werden, dabei gewesen zu sein und ausserdem fantastische Konditionen/Verträge etc. ausgehandelt zu haben!?

Es wird ständig von Nachhaltigkeit gesprochen, aber alles wird nur für morgen, längstens für übermorgen geplant und ausgeführt (also sehr kurzfristig). Die furchtbaren Folgen für das Land und die Bewohner werden erst nach und nach sichtbar und spürbar werden. Nur wird dann der Schaden angerichtet sein. Die flankierenden Massnahmen sind lächerlich. Da braucht es keinen Professor oder sonst einen "Studierten/Intellektuellen", um die verheerende Entwicklung vorauszusagen. Da ist der gesunde Menschenverstand gefragt, der ist oft der Intelligenterer. Diese Massnahmen mögen eine gewisse Zeit vielleicht etwas greifen. Aber nach und nach werden sie verpuffen, wie heisse Luft. Der Bedarf an nötigen Kontrollen, um Missbräuche zu ahnden, wäre viel zu hoch und unbezahlbar.

Ständige Preisdrückerei seitens einiger Politiker bringt die Arbeitgeber unter Druck. Deshalb wird jede nur erdenkliche Möglichkeit, um Geld zu sparen wahrgenommen. Da sind günstigere Arbeitskräfte hoch willkommen. Dass die Wirtschaftsverbände für die PFZ plädieren ist nicht zu verwundern. Auf lange Sicht hingegen aber auch für sie von Nachteil. Denn ein heruntergewirtschaftetes Land ist für jeden Investor/Arbeitgeber kein interessanter Standort mehr.

In einigen Jahren sollen alle Ausländer die gleichen Rechte auf dem Arbeitsmarkt erhalten wie die Bewohner. Wenn wir im eigenen Land nicht mehr geschützt werden, warum sind wir dann noch Schweizer? Wenn wir gleichzeitig auch die Grenzen abschaffen sollen, warum haben wir oder sind wir überhaupt noch ein eigenes Land? Da wird behauptet die rechte Seite schüre die Fremdenfeindlichkeit. Sehen diese Leute nicht, dass wenn dem eigenen Volk in jeder Beziehung der gleiche oder sogar geringere Schutz als den Ausländern zugestanden wird, die Fremdenfeindlichkeit erst recht sich entwickeln kann und wird?

Meine Empfehlung an die Politiker: Zeigt endlich Charakter. Der Kriecher bekommt höchstens Honig ums Maul geschmiert, wird ansonst verachtet. Der Politiker, welcher mit Mut und Rückgrat für sein Land kämpft erhält vom Volk aber auch vom Ausland Achtung.

Demut und Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Heimatliebe seitens der Politiker wäre dringend notwendig für das Wohl aller.

Von mir kommt am 25.9.05 ein überzeugtes NEIN zur Erweiterung der PFZ.